

Die Württembergische Sportjugend (WSJ) ist die Jugendorganisation des WLSB. Mit knapp 890.000 jungen Menschen (bis 26 Jahre) sind wir der mitgliederstärkste Jugendverband in Württemberg. Die Mitglieder verteilen sich auf mehr als 5.600 Sportvereine in 24 Sportkreisen. Die WSJ ist ein vom Land Baden-Württemberg anerkannter freier Träger der außerschulischen Jugendarbeit und Jugendbildung.

„Vorbild sein!": Schavan übernimmt bei Herbsttagung Schirmherrschaft für WSJ-Kampagne

Die Württembergische Sportjugend (WSJ) hat am 13. November 2004 in Albstadt ihre neue Kampagne „Vorbild sein!“ auf den Weg gebracht – mit prominenter Unterstützung: Dr. Annette Schavan, Ministerin für Kultus, Jugend und Sport des Landes Baden-Württemberg, gab bei der WSJ-Herbsttagung nicht nur den Startschuss, sondern sie übernahm auch die Schirmherrschaft.

Mit der Kampagne „Vorbild sein!“ wendet sich die WSJ an die Menschen im Sportverein, die mit Kindern und Jugendlichen zu tun haben. Sie sollen durch Aktion, Information und Schulung auf ihre Vorbildrolle aufmerksam gemacht und – falls erforderlich – darauf vorbereitet werden.

„Die Kampagne „Vorbild sein!“ ist ein ganz bedeutender Baustein zu dem, was wir aktive Bürgergesellschaft nennen“, sagte Schavan vor der Rekordkullisse von knapp 170 Tagungsteilnehmern. Gemeinsam mit dem WSJ-Vorsitzenden Uwe Gerstenmaler enthüllte die Ministerin das neue Logo der Kampagne.



Das neue Logo der WSJ-Kampagne „Vorbild sein!“

Das Motto der diesjährigen Herbsttagung lautete „Lust oder Last? Vorbild sein im Verein“. Es stand die Frage im Mittelpunkt, ob Jugendtrainer, Übungs- und Jugendleiter Vorbilder für den Nachwuchs im Sportverein darstellen. „Übungsleiter und Trainer sind nicht nur Vermittler des Sports, sondern auch Vermittler des Lebens“, meinte Prof. Klaus-Peter Brinkhoff, Sportsoziologe von der Universität Stuttgart, im Hauptreferat des Tages.

Achtung: Die ausführliche Berichterstattung zur Herbsttagung und zur Kampagne „Vorbild sein!“ erfolgt in der nächsten Ausgabe (25/2004) von „Der SPORT“.

Bernd Schäfer

13. Internationaler Kongress Skilauf an Schule erstmals in Deutschland!

Der 13. Internationale Kongress Skilauf an Schulen und Hochschulen vom 31. Januar bis 5. Februar 2005 in Oberjoch und Bad Hindelang setzt die Tradition der Kongressserien des Internationalen Verbandes für Skilauf an Schulen und Hochschulen (IVSS) fort. Nach der Gründung des Verbandes im Jahre 1965 in Bad Gastein (Österreich) fand der Kongress alle vier Jahre an unterschiedlichen Austragungsorten statt. Die letzten Kongresse 1989 in Valadalen (Schweden), 1993 Kurumayama (Japan), 1997 Vuokatti (Finnland) und 2001 St. Christoph (Österreich) zeigen die breite Internati-

onale Ausrichtung dieses Themenkongresses. Im Jahr 2005 wird zum ersten Mal in der Geschichte des IVSS Deutschland der Ausrichter dieses Kongresses sein. Das Ziel dieses Kongresses ist es, allen Personen, die mit dem Schneesport an Schulen und/oder Hochschulen in Wissenschaft, Theorie und Praxis befasst sind, ein Forum für einen gemeinsamen Gedanken-, Wissens- und Erfahrungsaustausch bereit zu stellen. Hierzu werden Hauptvorträge, Kurzvorträge, Posterpräsentationen und vor allem auch praktische Workshops im Skigebiet von Oberjoch angeboten.

Inhaltlich steht der 13. IVSS Kongress unter dem Motto:

„Die Vielfalt des Schneesports an Schulen und Hochschulen“. Dabei sollen pädagogische, didaktisch-methodische, soziologische, psychologische, ökonomische, naturwissenschaftliche/technologische, medizinische Aspekte und Perspektiven des Schneesports im Schul-, Freizeit- und Wettkampfsport sowie in Lehre, Ausbildung und Forschung vorgestellt und diskutiert werden.

Weitere Infos und Anmeldung
Deutscher Verband für Skilehrwesen
e.V. - INTERSKI DEUTSCHLAND,
Danneckerstr. 50,
70182 Stuttgart
Tel.: 0711 25359510
Fax: 0711 25359515
www.ivss.de